

SCHÜLERVERTRETUNG DER STADT DARMSTADT

Stadtschülerratssitzung
vom 10.12.77

Darmstadt, 10.12.77

Heinrich - Emmanuell - Merck - Schule

An den

Asta - THD

Fachschaftsvertretungen

und an die übrigen Studentenvertretungen in Darmstadt

Solidaritätserklärung der Schülervvertretung der Stadt Darmstadt,
beschlossen auf der Stadtschülerratssitzung vom 10.12.77, mit
den Darmstädter Studenten.

Das Hochschulrahmengesetz bedeutet die Unterordnung unter dei Interessen
des Kapitals. Die Unternehmerlinie wird durchgezogen, d.h.:

Weniger qualifizierte Ausbildung, weniger Ausgabe für die Schule
und Uni, stärkere Auslese und - um dem Widerstand entgegenzutreten -
Einschränkung der Interessensvertretungen und anderer demokratischer
Rechte.

Dies ist die gleiche Linie wie sie in den Schulen durchgeführt wird
durch: die verschärften Gesetzesbestimmungen, das KMK - Modell,
die zu großen Klassen und Kurse, die Verzögerung in Bauvorhaben,
die Einschränkung der Lernmittelfreiheit und die Einschränkung
der Rechte der Schülervvertretung und der Meinungsfreiheit.

Wir Schüler sind nicht nur als künftige Studenten betroffen,
sondern bereits heute. Auf die Angriffe auf die Bildung müssen
sich alle Jugendlichen - Schüler und Studenten - wehren und einen
gemeinsamen Kampf führen.

Der Stadtschülerrat erklärt sich mit Euch solidarisch und ist
bereit Euren Kampf zu unterstützen.

Wir fordern Euch auf Euch nicht von disziplinarischen Maßnahmen
einschüchtern zu lassen und den Kampf gegen die Zerstörung
der Bildung fortzusetzen!

Mit solidarischen Grüßen

Klaus Feigk

i.A. Klaus Feigk
Schulsprecher d. Bert-Brecht-Schule